

[26430.] **S. Haessel** in Leipzig sucht:
1 Klotz, Handwörterbuch der lat. Sprache.
2 Bde. (Westermann.)

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[26431.] Bitte um Rücksendung. — Handlungen, bei welchen das vor einiger Zeit prov. versandte Werk:

Michelis, Geschichte der Philosophie, ohne Aussicht auf Absatz lagern sollte, würden mich durch dessen baldige Remission zu Dank verpflichten.

Braunsberg, 1. Decbr. 1865.

Ed. Peter.

[26432.] Für sofortige Rücksendung aller à cond. lagernden Exemplare des ersten Bandes von

Eckardt, Vorschule der Aesthetik

würde ich sehr dankbar sein, da ich in der Expedition der fest verlangten Ex. gehindert bin.

Carlstraße, 24. Novbr. 1865.

H. Bielefeld, Hofbuchh.

[26433.] Zurück erbitte ich wiederholt alle à cond. erhaltenen Exempl. von:

Jahrbuch des oesterr. Alpenvereins, I. Bd.

Nach, noch Ende d. Jahres erfolgendem Erscheinen der 2. Aufl. werde ich Remittenden unbedingt zurückweisen müssen.

Wien, 20. Novbr. 1865.

W. Braumüller,
k. k. Hof- u. Univ.-Buchh.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[26434.] Für eine Musikalienhandlung mit Leihanstalt im Auslande wird zum 1. Januar 1866 ein mit tüchtigen Sortimentkenntnissen versehener Gehilfe gesucht, der auch etwas französisch sprechen soll. — Die Stellung ist eine angenehme. — Gef. Offerten sub B. L. # 6. wird Herr Robert Friese in Leipzig entgegennehmen.

[26435.] Da wir unsern ersten buchhändlerischen Gehilfen als Sortimententer in unser New-Yorker Geschäft versetzten, so sind uns geeignete Anmeldungen mit guten Zeugnissen für die frei gewordene Stelle in Einsiedeln angenehm. Verlangt werden gute Zeugnisse und Uebung im katholischen Sortimente, geschäftliche Sicherheit in selbständiger Besorgung des deutschen Buchhandels und ein solides Benehmen. Ein Katholik würde vorgezogen und Kenntniß der französischen Sprache auch gern gesehen.

Einsiedeln in der Schweiz, den 1. December 1865.

Gebr. Carl & Nicolaus Benziger.

[26436.] Ein tüchtiger Gehilfe, welcher das preuß. Buchhändlerexamen bestanden hat und womöglich sofort eintreten kann, findet Stelle in einer rheinischen Buchhandlung. Offerten mit P. P. bezeichnet befördert gef. Herr **F. A. Brockhaus** in Leipzig

[26437.] Für eine deutsche Buchhandlung in England wird ein gebildeter nicht zu junger Gehilfe gesucht, der neben strenger Rechtlichkeit und andauerndem Fleiß genügende Selbständigkeit besitzt, um ohne Anleitung arbeiten und den Prinzipal in dessen Abwesenheit vertreten zu können. Kenntnisse der französischen Sprache in Wort und Schrift und Uebung im Lesen deutscher Correctur ist Bedingung; Vorkenntnisse im Englischen sind erwünscht und werden dem Bewerber von Nutzen sein. Eine passende Persönlichkeit kann auf ein angenehmes Verhältniß und dauernde Stelle rechnen. Näheres bei Herrn **Bernhard Hermann** in Leipzig, der so freundlich sein wird, unter Chiffre **F. W. London** eingehende Offerten weiter zu befördern.

[26438.] Ein tüchtiger Sortimententer, gesetzten Alters, der an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist, und dem mit Ruhe die Buchführung anvertraut werden kann, findet bis 1. Januar 1866 in einer angenehmen Stadt Bayerns eine dauernde Stelle. Salär 450 fl. — Offerten nebst Abschrift der Zeugnisse beliebe man an **Hrn. E. F. Steinacker** in Leipzig unter dem Zeichen **J. W.** gelangen zu lassen.

[26439.] Ich suche zum Januar für mein Geschäft einen Gehilfen (Protestant), der schon in einigen namhaften Sortimentengeschäften gearbeitet hat. Offerten und Zeugnisse erbitte direct.

Mainz, im Decbr. 1865.

F. S. Gylser.

(S. Faber'sche Buchhdlg.)

[26440.] In meinem Geschäft ist eine Gehilfenstelle zu besetzen, und suche ich einen gut empfohlenen jungen Mann, der an selbständiges, rasches und sicheres Arbeiten gewöhnt ist.

Eintritt baldmöglichst.

Fürth, d. 29. Novbr. 1865.

Johann Kühl,

Buch- und Musikalienhandlg.

[26441.] Lehrlingsgesuch. — Einen Lehrling, der mindestens die Tertia eines Gymnasiums besucht haben muss, sucht zum 1. Januar 1866 die Antiquariatsbuchhandlung von

Hermann Liman in Leipzig.

Gesuchte Stellen.

[26442.] Ein Buchhandlungsgehilfe, gesetzten Alters, welcher seit 10 Jahren dem Buchhandel angehört, in allen buchhändlerischen Arbeiten erfahren ist und das preussische Buchhändlerexamen bestanden hat, sucht in einem Geschäft mittleren Umfangs eine Stellung als Geschäftsführer oder erster Gehilfe, in welcher ihm Gelegenheit geboten wird, das Geschäft später für eigene Rechnung zu übernehmen. Gefällige Offerten werden sub P. V. # 65. durch Herrn **W. Engelmann** in Leipzig erbeten.

[26443.] Für einen jungen Mann von 21 Jahren, welcher bei mir gelernt hat und jetzt als Gehilfe fungirt, suche ich für Ostern 1866 eine Stelle in Leipzig. Ich kann denselben in jeder Beziehung angelegentlichst empfehlen und bin zu weiteren Mittheilungen stets bereit.

Chemnitz.

Gustav Ernesti.

[26444.] Ein gut empfohlener junger Mann von 21 Jahren, militärfrei, sucht zum 1. Januar eine Stelle in einem Verlagsgeschäft. Gef. Offerten unter Chiffre **K. 20.** an die Exped. d. Bl. zu senden.

[26445.] Ein junger Mann, der seine fünfjährige Lehrzeit in einer Buchhandlung Westphalens bestanden hat und später in einer größeren Stadt als Gehilfe servirte, Kenntniß der englischen und französischen Sprache besitzt, sucht, von seinen bisherigen Prinzipalen bestens empfohlen, in einem Sortiments- oder Verlagsgeschäft Stellung.

Gef. Offerten sub Chiffre **E. R. 80.** wird die Exped. d. Bl. entgegenzunehmen die Güte haben.

Bermischte Anzeigen.

Slavisches Sortiment

[26446.] besorgt schnellstens und billigst
E. L. Kasprowicz in Leipzig.

C. Muquardt in Brüssel

[26447.] empfiehlt sich zur Besorgung von
Belgischem Sortiment

zu den billigsten Bedingungen.

Die Expedition geschieht in wöchentlichen Eilsendungen franco Leipzig.

[26448.] **E. L. Kasprowicz** in Leipzig empfiehlt sich zur prompten Besorgung der Commissionen, unter den billigsten Bedingungen.

[26449.] Zu Begegnung vielfacher Anfragen hierdurch zur Nachricht, daß

Friedlein's Circulanden-Expedition

befördert:

2900 Ex. an alle Handlungen für 1 $\frac{1}{2}$ fl.

2100 Ex. an alle Sortimententer f. $\frac{2}{3}$ $\frac{1}{2}$ fl.

1700 Ex. an alle Verleger f. $\frac{2}{3}$ $\frac{1}{2}$ fl.

Zur Nachricht!

[26450.]

Unverlangte Zusendung von:

Alten Jugendschriften.

Alten Büchern mit neuem Titel.

Bandausgaben von Lieferungswerken.

Neuen Auflagen von Schulbüchern.

verbitten wir uns gänzlich.

Derartig eingehende Sendungen sehen wir uns fortan gezwungen mit Portoberechnung remittiren zu müssen.

Königsberg, November 1865.

Gräfe & Unzer.

[26451.] Auf die Anzeige von **Fischhaber** hier, Börsenbl. Nr. 137, bemerke ich einfach, daß ich meine Klage gegen ihn deshalb zurückzog, weil ich den Weg der Selbsthilfe betreten wollte. Vom 23. Januar bis 23. October habe ich gewartet, ohne Justiz erhalten zu haben. Wer sich für die Sache interessiert, dem steht meine „Abgeändigte Erwidernung“ gratis zu Diensten, aus welcher klar und deutlich hervorgeht, was **Fischhaber** ist.

Einer Klage von **Fischhaber** sehe ich mit Ruhe entgegen.

Dies die erste und letzte Erwidernung.

Stuttgart, den 10. November 1865.

W. Schneef.